JOHANNES BRAHMS

1. Nachtwache Nr. 1
2. Nachtwache Nr. 2
3. Letztes Glück
4. Verlorene Jugend
5. Im Herbst

Fünf Gesänge

für gemischten Chor a cappella

Johannes Brahms, Op. 104
(Veröffentlicht 1889)

1. Nachtwache Nr. 1

Fr. Rückert

Herz, und wenn sich kei-nes euch öff-net, trag ein Nachtwind euch seuf-zend, seuf-
Herz,
wenn sich kei-nes euch öff-net, euch öff-net, trag ein Nachtwind euch seuf-zend,
seuf-zend,
zend in meines zu-rück, trag ein Nachtwind euch seuf-zend, seuf-
in mei-nes
meines zurück,
seuf-zend,
seuf-zend in mei-nes zu-rück, trag ein Nachtwind euch seufzend, seuf-zend
in meines
zend in mei-nes zurück, in mei-nes zu-rück, zu-rück, zu-rück.
mei-nes
in mei-nes zu-rück, in mei-nes, in mei-nes, in mei-nes zu-rück, zu-rück, zu-rück.
mei-nes zu-rück,
mei-nes zu-rück, zu-rück,

2. Nachtwache Nr. 2

Fr. Rückert

ruhn! Hörst du, za-gendes Herz, die flustern-den Stim-men der En-gel?
sie ruhn! Hörst du die Stim-men der En-gel?
ruhn, sie ruhn! Hörst du, za-gendes Herz, die Stim-men der En-gel?
Sie ruhn, ruhn! Hörst du, Herz, die flustern-den Stim-men der En-gel?
ruhn, ruhn! Hörst du die Stim-men der En-gel?
Sie ruhn, ruhn! Hörst du, za-gendes Herz, die Stim-men der En-gel?
Lö-sche die Lam-pe ge-trost, lö-sche die Lam-pe ge-trost,
lö-sche, lö-sche die Lam-pe, hül-
lö-sche die Lam-pe ge-trost, hül-le,
Lö-sche die Lam-pe ge-trost, lö-sche die Lam-pe ge-trost,
Lö-sche die Lam-pe ge-trost,
Lö-sche die Lam-pe ge-trost,
hül-le, hül-le in Frie-den, in Frie-den, in Frie-den dich ein!
hül-le, hül-le in
hül-le in Frie-den, hül-le in
hül-le in Frie-den, in Frie-den dich ein!
in Frie-den dich ein, in Frie-den
hül-le in Frie-den, in Frie-den, in Frie-den dich ein, dich ein!

3. Letztes Glück

Max Kalbeck

träu - - - - - men.
Noch ver - weilt ein Son - nen -
Träu - - - - men, in Früh - lings - träu - - - men. Noch ver - weilt ein Son - nen -
träu - - - men, lebt das Herz_
Träu - - - men, lebt das Herz_ in Früh - lings - träu - men. Noch ver - weilt ein Son - nen -
träu - - - - - men,
25
dol. dim.
blick bei den spä - ten Ha - ge - ro - sen_
wie bei ei - nem
blick
34
spä - ten, bei den spä - ten Ha - ge - ro - - - - sen_ wie bei ei -
blick bei den spä - ten Ha - ge - ro - - - - - - - - - - sen_
bei den spä - ten Ha - ge - ro - - - - sen_
espress.
letz - ten Glück, ei - nem sü - ßen, hoff - - - nungs -, hoff - - - nungs - lo - sen.
hoff - nungs -, hoffnungs - lo - sen.
43
nem letz - ten Glück, einem sü - ßen, hoff - nungs -, hoffnungs - lo - sen.
einem sü - ßen, einem sü - ßen, hoffnungs - lo - sen.
ei - nem sü - ßen, hoff - nungs -, hoffnungs - lo - sen.

4. Verlorene Jugend

Nach dem Böhmischen von Josef Wenzig

Wie zu Anfang
p dol.
acht - los war mein Sinn!
Ich ver-lor dich lei - der,
20
wie wenn ei - nen Stein
Je-mand von sich schleu-dert in die Flut hin -
cresc.
26
Stein
Je-mand von sich schleu - dert in die Flut hin - ein,
Ein wenig gehalten
mf espress. e cresc. molto
ein, in die Flut hin - ein.
Wen-det sich der Stein auch um in tie-fer Flut,
31
die Flut hin - ein.
die Flut hin - ein, hin - ein.
Flut, die Flut hin - ein.
p dolce
weiß ich, daß die Jugend doch kein Glei - ches tut,
doch kein Glei - ches tut.
37

5. Im Herbst

Klaus Groth

dol.
espress. cresc.
3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Son - ne sin - ken,
sin - ken, er
sin - ken,
er ahnt, er ahnt des Le-bens wie des Jah - - - res Schluß.
ahnt, er ahnt des Le - - - - bens wie des Jah - res Schluß.
er ahnt, er ahnt des Le-bens wie des Jah - - - res Schluß.
pp
cresc.
f
Feucht wird das Aug, doch in der Trä - ne Blin - ken, doch in der Trä - ne Blin - ken ent -
Feucht wird das Aug, doch in der Trä - ne
p dol.
dim.
pp
strömt des Her - zens se - ligster Er - guß. se - lig - ster Er - guß.
ent - strömt des Her-zens
ent-strömt des Her-zens
ent - strömt des Her-zens